



## Gesamtelternvertretung der Friedrichsfelder Grundschule

Lincolnstraße 67, 10315 Berlin

### **GEV-Friedrichsfelder GS**

gev.vorstand.fs@gmail.com

#### **Vorsitz:**

Mandy Heimer

#### **Stellvertreter\*innen:**

Leopold Spring

Christian Dusatko

Olaf Preibisch

Andreas Lehmann

#### **Schriftföhrerinnen:**

Juliane Domke

Kerstin Bening

### **Protokoll zur 3. Sitzung der GEV vom 10.12.2018**

Anwesende: Frau Vitense (bis TOP 3), Frau Heimer (4d), Frau Domke (4c), Herr Spring (LG D), Frau Heine (LG D), Frau Bening (4b), Herr Weinholz (3c), Herr Lehmann (6c), Frau Weigt (5a), Frau Szepanski (LG C), Frau Klose (LG I), Herr Perels (LG E), Herr Barth (4a), Herr Dusatko (5b), Frau Campbell (3c)

Protokoll: Frau Domke

Gast: Frau Jung, BUND

1. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.
2. Das Protokoll der Sitzung vom 05.11.2018 wurde einstimmig genehmigt.
3. Themensitzung „Sicher zur Schule“
  - i. Poster: Die beim Aktionstag „Sicher zur Schule“ (am 05.09.2018) aufgehängten Poster, auf denen die Schüler\*innen mit den jeweiligen Stempeln angeben konnten, wie sie zur Schule kommen, wurden ausgehängt (siehe Anhang). Ein Großteil der Schüler\*innen bewältigen ihren Schulweg zu Fuß, bzw. mit dem Rad. Dennoch zeigte sich, dass nach wie vor eine Vielzahl an Schüler\*innen mit dem Auto zur Schule gebracht wird. Ein von der GEV langfristig gehegtes Ziel soll es sein, den Schulweg aller Kinder sicherer zu machen. Dies schließt die Sensibilisierung derer Eltern ein, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, sowie parkende Anwohner, deren Autos besonders an Kreuzungen den Schulweg versperren.
  - ii. Gast Frau Jung vom BUND: Um Maßnahmen zum Erreichen des o.g. Ziels anzugehen, hat die GEV Frau Jung vom BUND als Gast geladen. Frau Jung stellt das Projekt „Zu Fuß zur Schule“ vor und thematisiert das Problem „Elterntaxi“. Die Vorteile für ein Kind, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen sind signifikant (siehe Anhang „Sonnenschaubild“). Jedoch ist einzusehen, dass Eltern aus durchaus nachvollziehbaren Gründen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen (Entfernung, etc.). Es gilt vor allem diese Eltern für die

Schulwegsicherheit aller Kinder zu sensibilisieren. Hier ist vor allem zu nennen, dass Eltern teilweise Ihre Kinder bis direkt vor das Schultor an der Lincolnstraße fahren, dann meist in zweiter Reihe halten und damit die Verkehrssicherheit anderer Kinder erheblich gefährden. Die Art und Weise wie den Eltern begegnet werden soll, die gefährdende Situationen verantworten, wurde in der GEV kontrovers diskutiert. Jedoch gab es Konsens darüber, dass es diverse Möglichkeiten gibt, diesen Problemen nun gezielt zu begegnen und dass diese auch ausprobiert werden sollen. Frau Jung stellt u.a. folgende Ideen vor:

- Schulpaten (ältere Kinder begleiten jüngere Kinder auf dem Schulweg)
- Bandkreisfestlegungen, Punkte sammeln (je weiter die zu Fuß zurückgelegte Strecke, desto mehr Punkte)
- Schulwegspiele
- Backen und Verteilen von Fußkeksen (Ausstecher vom BUND)
- Thematisierung des Schulwegs innerhalb einer Schülerzeitung
- Transparent zum Selbst-Gestalten (vom BUND gestellt)
- Schilder „Noch „Anzahl der“ Schritte bis zur Schule“
- Schulweg als Trimm-Dich-Pfad
- Schulwegmarkierung (in Absprache mit dem Bezirksamt)
- (wiederkehrende) Aktionstage

Nicht alle Ideen, lassen sich zeitnah realisieren. Zudem hat die Schule bereits einige Maßnahmen und Aktionen zur Verkehrssicherheit in den Unterricht integriert (u.a. Fahrradführerschein, Mobili, Schulwegplan, etc.). Im kommenden Jahr wird der BUND eine Zusammenkunft mehrerer Schulen organisieren, in der Eltern ihre Erfahrungen mit o.g. Ideen und Maßnahmen austauschen können. Weiterhin stellt der BUND zahlreiches Material zur Unterstützung der Durchführung einiger o.g. Aktionen zur Verfügung.

- iii. Sollte Fehlverhalten seitens der Schulbusse festgestellt werden, bittet die Schulleitung um genaue Dokumentation (Datum, Zeit, Schulbus-Nummer und Art des Fehlverhaltens), da sie nur dann tätig werden und mit den Busunternehmen in Dialog treten kann.

Weiterhin wird darum gebeten, beim Ordnungsamt jedwedes Vergehen (v.a. falsches Parken) regelmäßig zu melden (Fotos machen/als Zeuge fungieren), entweder telefonisch 030/ 90 296 – 4316 bzw. – 4310 oder auch per App, die unter <https://www.berlin.de/ordnungsamt-online/mobile-app/> heruntergeladen werden kann.

- iv. Innerhalb des AK „Sicher zur Schule“ wurden zwei Flyer entworfen (siehe Anhang „Flyer“). Die GEV stimmt mehrheitlich für ein Exemplar das zukünftig sowohl an die sog. Elterntaxis als auch in der Umgebung verteilt werden soll, um für die Schulwegsicherheit der Kinder zu sensibilisieren. Ein Antrag zur Kostenübernahme des Druckes wird an den Förderverein gestellt. Eine abschließende Einigung bzgl. der Art der Flyerverteilung steht noch aus. Die GEV ist sich jedoch einig, dass dies die Eltern übernehmen sollten.

- v. **Die GEV bittet alle Mitglieder mit dem Sonnenschaubild des BUND (siehe Anhang) zeitnah an die jeweiligen Klassenleiter\*innen heranzutreten und zu erfragen, wie dieses in den Unterricht mit eingebunden werden soll. Die GEV-Mitglieder, die in der GK vertreten sind, werden diesbezügliche Vorschläge seitens der Pädagogen in der nächsten GK-Sitzung erfragen. Ebenso soll in der GK die Bereitschaft seitens der Pädagogen bzgl. der Durchführung eines Aktionstages ermittelt werden. Die Elternvertreter \*innen benötigen und wünschen sich das Engagement aller Pädagogen und hoffen auf viele Vorschläge, wie das Thema Schulwegsicherheit im Unterricht und im Hort thematisiert und diesbezügliche Aktionen unterstützt werden können.**
4. Berichte aus den Arbeitskreisen: Der AK „Gewaltprävention“ trifft sich am 12.12.2018. Er wird u.a. die Anfrage aus dem SAPH Bereich an die GEV, wie dem Fehlverhalten älterer gegenüber jüngeren Schülern und den diesbezüglichen Reaktionen des Aufsichtspersonals zu begegnen ist, thematisieren.  
Als Nachtrag zur Sitzung bittet der Vorstand darum, jeden Vorfall zu dokumentieren (Datum, Zeit, Vorfall, ggfs. Namen, Reaktion Aufsichtspersonal), damit dies als Argumentationsgrundlage dem Kollegium vorgelegt werden kann.
5. Berichte aus dem Vorstand: Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Beginn der künftigen GEV Sitzungen bei 18:30 zu belassen. Es soll allen Mitgliedern die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht werden vor allem auch denen, die später kommen und jenen, die früher gehen müssen.
6. Sonstiges
- i. Die Mädchentoilette im Erdgeschoss ist teilweise so beschädigt, dass Unfallgefahr besteht. Frau Heimer wird umgehend die Schulleitung darüber informieren. Sollte die Unfallgefahr nicht schnellstens behoben werden, wird sich der Vorstand an das Schulamt wenden.  
Nachtrag: Frau Vitense wurde am 11.12.18 per Mail informiert und wird sich mit allen der Schulleitung möglichen Mitteln um zeitnahe Behebung der Schäden bemühen.
  - ii. Seit kurzem sind morgens alle drei Schultore geöffnet.

Termine:

GEV-Sitzungen am 29.01.2019, 04.03.2019, 08.04.2019, 13.05.2019 sowie 19.08.2019, jeweils 18:30

Gesamtkonferenz am 14.01.2019, 16:15

Förderverein am 15.01.2019, 18:00

„Hilfe wir platzen“ - Kundgebung am 12.01.2019 ab 9:00 vor der Max-Taut-Aula

Die nächste GEV Sitzung findet am 29.01.2019 statt. Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen. Für weitere Fragen und Wünsche stehen wir gern und jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße,  
der GEV-Vorstand

Anhang: Poster, BUND-Material, Sonnenschaubild, Flyer